

Informationen für die Ausleihe der Ausstellung

„Ziel: Umerziehung!

Die Geschichte repressiver Heimerziehung der DDR“

Auf zwölf Tafeln und zwei Medienstationen führt die mobile Ausstellung in das System und den Alltag von DDR-Heimerziehung ein. Was war eigentlich ein Jugendwerkhof und wer wurde eingewiesen? Welche Bedingungen herrschten z.B. in den Durchgangsheimen für aufgegriffene Kinder und Jugendliche? Neben Informationen zu den einzelnen Umerziehungseinrichtungen anhand von Fotos, Dokumenten und Begleittexten ermöglichen fünf Lebenswege ehemaliger Heimkinder einen persönlichen Zugang zum Thema. Auch schlägt die Ausstellung einen Bogen zu der Frage, wie sich repressive Heimerziehung auf das Leben von Betroffenen auswirkte und wie geschehenes Unrecht in der Bundesrepublik aufgearbeitet wird.



Die Themen im Überblick:

1. Ziel: Umerziehung. Geschichte und Struktur des DDR-Heimerziehungssystems
2. Zentrales Aufnahmeheim Eilenburg / Durchgangsheime
3. Kombinat der Sonderheime
4. Spezialkinderheime
5. Jugendwerkhöfe
6. Endstation: Geschlossener Jugendwerkhof Torgau
7. Ralf W.
8. Alexander M.
9. Heidemarie P.
10. Jürgen S.
11. Katharina G.
12. Aufarbeitung und Rehabilitierung seit 1989 bis heute

Umfang

- 12 einseitig bedruckte Farbtafeln inkl. Ausstellungssystem (transportierbar in zwei großen Ausstellungskoffern)
- 1 Monitor inkl. Kopfhörer und Befestigungssystem
- 1 Hörstation inkl. 2 Kopfhörer

Gedenkstätte Geschlossener Jugendwerkhof Torgau, Tel. 03421/714203, info@jugendwerkhof-torgau.de

- 3 Hocker als Sitzmöglichkeiten für Hörstation und Monitor
- Ausstellungsplakate und Ausstellungsflyer

Versicherungsschutz

Während des Verleihs ist die Ausstellung nicht über die Initiativegruppe GJWH Torgau e.V. versichert. Der Leihnehmer muss also für diesen Zeitraum einen Versicherungsschutz gewährleisten oder an der Ausstellung entstehende Schäden selber begleichen. Der Versicherungswert der Ausstellung beträgt 25.000 €.

Transport

Die Ausstellung muss in der Gedenkstätte GJWH Torgau abgeholt und auch wieder hierher zurückgebracht werden. Die Kosten für den Hin- und Rücktransport übernimmt der Leihnehmer.

- Die Ausstellungskoffer sind relativ schwer, es empfiehlt sich, für Transport sowie Auf- und Abbau mindestens zu zweit zu sein.
- Für den Transport wird ein Kleintransporter benötigt, ein PKW ist nicht ausreichend.

Ausleihdauer

Die Dauer der Ausleihe beträgt in der Regel zwei bis sechs Wochen.

Gebühren

Für die Ausleihe der Ausstellung fällt für den Leihnehmer eine Gebühr von 100,00 Euro an.

Zusätzliche Angebote der Gedenkstätte GJWH als Begleitprogramm der Ausstellung

1. Vermittlung von Referenten

Einführungsvortrag (Eröffnung)

Vorträge zu einzelnen Themenschwerpunkten der DDR-Heimerziehung

2. Vermittlung von Zeitzeugen

Zeitzeugengespräche mit Einführung und Moderation, Dauer: 2 h

3. Buchlesung

Heidmarie Puls: „Schattenkinder hinter Torgauer Mauern“

Nicole Glocke: „Erziehung hinter Gittern“

4. Mobiles Bildungsprojekt

Forschendes Lernen anhand ausgewählter Quellen mit Ergebnispräsentation, Dauer: 3 h

Für die Nutzung der Angebote sind in jedem Fall Reisekosten und teilweise Honorarkosten für Referenten und Zeitzeugen einzuplanen.